

Zehnter Spieltag im Zeichen richtungsweisender Partien

Erfurt Nord will auch beim schweren Auswärtsspiel in Siemerode ungeschlagen bleiben, Walschleben und Büßleben müssen zurück in die Spur finden



Hier kämpfen Stefan Prinzke und Andy Pham zwar Kopf an Kopf, doch in der Tabelle steht Büßleben einige Plätze und Punkte hinter Erfurt Nord. Foto: René Röder

VON STEPHAN KLAUS

Erfurt. Der bevorstehende Spieltag in der Fußball-Landesklasse ist zwar „erst“ der zehnte der Serie 2015/16. Doch kleidet er sich für einige der Vertreter des Fußballkreises Erfurt-Sömmerda im Gewand eines richtungsweisenden: Kann der FSV Sömmerda seinen zumindest aus tabellarisch Sicht angedeuteten Befreiungsschlag dank des 1:0-Erfolgs in Großwechungen – Sprung von Platz 14 auf 8 – durch einen Heim Sieg gegen Bad Frankenhausen (12.) auch mit einem Punktepolster untersetzen? Wie hat der neue Vorletzte Walschleben die 0:7-Schmach aus dem Derby beim FC Gebesee verkraftet und kann er gegen Großwechungen (11.) die dringend notwendige sportliche Antwort darauf geben (Sonn-

abend, 15 Uhr)? Hält der Zweite, FC Erfurt Nord, nach seinem (faktisch) kampflös erworbenen Sieg gegen Nichtantreter Bad Tennstedt (am vergangenen Wochenende) nun am Sonntag beim fußballerisch starken Vierten Siemerode mit einem guten Resultat den Anschluss an Spitzenreiter Teistungen (14.30 Uhr)?

Und wie geht Büßleben (9.) gegen das nunmehr sechs Spiele lang unbesiegte Gebesee (5.) mit den zu oft wiederkehrenden schlechten Ergebnissen aus guten Auftritten um?

Zuletzt hatten die Blau-Weißen von Trainer Lutz Stöber beim mit klanghaften Namen ehemaliger Wacker-Nordhausen-Spieler und Ex-Erstliga-Akteur Marco Weißhaupt besetzten Aufsteiger Bielen Chancen zuhauf liegenlassen – und das

Spiel 1:3 verloren. „Wir machen glasklare Dinger nicht, und der Gegner trifft dreimal aus dem Nichts“, war Stöber nach der Partie am vergangenen Sonntagabend bedient. Mit Blick nach unten können derartig ungünstige Verhältnisse zwischen Aufwand und Nutzen den Büßlebensern so langsam auf den Nerven herumpoltern: So hat Walschleben als 14. gerade einmal zwei Punkte weniger auf dem Tabellenkonto.

Dieser Situation ist sich auch Gebesee-Coach Mario Grund vor dem morgigen Aufeinandertreffen in Büßleben (15 Uhr) bewusst und mahnt Richtung eigener Elf: „Wir wissen, wozu die Büßlebener imstande sind. In der vorigen Saison haben wir gegen sie beide Spiele nicht gewonnen. Außerdem darf uns

unser 7:0 vom letzten Sonntag nicht blenden: So etwas gibt es nur an ganz speziellen Tagen.“

Dennoch erwartet Grund mit Hornig, Büchner und Högler drei weitere seiner Akteure im Kader zurück. „Das macht uns im Zweifel eher noch stärker. Daher steht fest: Auch in Büßleben wollen wir gewinnen.“

Die vorerst letzte Frage vor Spieltag 10 haben die Großrudstedter gestellt – und müssen sie nun selbst beantworten: Schlagen klare Niederlagen wie ein 0:6 gegen Siemerode oder das 1:5 zuletzt in Teistungen auf das Gemüt der Aufstiegselden dieses Sommers? Oder können sie, noch immer Siebenter der Tabelle, am Sonntag die Kehrtwende gegen den spielstarken Dritten Körner/Schlotheim einleiten (Anstoß: 14 Uhr)?

TA 23.10.2015